



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

2007

Liebe Irscherinnen und Irscher,

Herzlich grüße ich Sie alle, die Sie hier in Irsch leben oder einen besonderen Bezug zu unserem Ort und den hier lebenden Menschen haben.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und Weihnachten steht vor der Tür – die stille, heilige Nacht.

Unser schönstes Fest im Jahreslauf bringt Licht in die dunkelste Zeit des Jahres. Und es soll nicht nur äußerlich hell und warm werden, sondern auch in den Herzen. Mich hat deshalb eine Umfrage schockiert, von der vor einiger Zeit zu lesen war. Danach wissen 39 Prozent der Kinder in Deutschland zwischen sechs und zwölf Jahren nicht, was der Grund für Weihnachten ist. Ich finde: Das darf nicht sein. An Weihnachten wurde Gott in einem jämmerlichen Stall ein Mensch. An der Krippe sammelten sich die armen Hirten genauso wie die reichen Könige aus dem Morgenland. Alle waren und sind gleich angesichts des Wunders der Heiligen Nacht. Es ist eine gute Nachricht, die von Weihnachten ausgeht. Das ist der Grund für all die Lichter und für die Geschenke. Das sollen alle und auch die Kinder wissen.

Meine Familie und ich wünschen Ihnen allen frohe und gesegnete Festtage.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: Wir haben uns sehr auf Weihnachten gefreut. Die Familie ist zusammen, wir gehen in die Kirche, dann singen und essen wir gemeinsam, und die Kinder sind gespannt auf die Bescherung.

Zu bereden gibt es genug nach allem, was dieses Jahr gebracht hat.

Hektik und Stress weichen so langsam der vorweihnachtlichen Besinnung. Die Adventszeit und ganz besonders die letzten Tage vor Heiligabend stimmen uns auf das Weihnachtsfest ein.

Hoffentlich können auch Sie ein paar Tage der Ruhe und Besinnung erleben! Weihnachten erinnert uns daran, dass wir uns umeinander kümmern sollen - nicht nur in der Familie oder im Freundes- und Bekanntenkreis. Es gibt viele Möglichkeiten, für einen anderen da zu sein. Das kann damit beginnen, dass wir einfach mal zuhören und einem Fremden ein Lächeln schenken. Mitmenschlichkeit fängt im Kleinen an.

Meine Damen und Herren, zu dieser Zeit am Jahreswechsel gehört auch eine Rückschau und ein Ausblick.

Die Gedanken lassen uns einen Blick auf das Erreichte werfen. Wenn wir das nun bald zu Ende gehende Jahr betrachten, so dürfen wir in unserer Gemeinde wieder zufrieden sein, zufrieden mit vielen gemeinschaftlichen Leistungen, in denen ein großes ehrenamtliches Engagement steckt und die Mitmenschlichkeit praktiziert wird.

Seien es die freiwilligen Helfer bei unserer Aktion „Sauberer Flur“, die jedes Jahr stattfindet oder seien es die vielen kleinen Arbeiten die ohne große Erwähnung von und für die Allgemeinheit geleistet werden.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich in unsere Dorfgemeinschaft im Laufe des Jahres eingebracht haben. Einen herzlichen Dank auch an die Frauen und Männer, die sich der Pflege und Restaurierung der Kapellen und Wegekreuze oder der hölzernen Ortstafeln und Hinweisschilder gewidmet und somit zur Verschönerung unseres Ortsbildes beigetragen haben.

All diese Bereitschaft brauchen wir auch weiterhin; es ist das Fundament unseres freundschaftlichen und friedlichen Miteinander. Bleiben wir deshalb auch weiterhin rege und verantwortungsbewusst.

Die Aktiven in unseren Vereinen setzen sich dafür ein, dass hier in Irsch nie Langeweile entsteht und dass unsere Jugend gut aufgehoben ist. Unsere Musiker, unsere Sänger, unsere Sportler, unsere Theaterspieler und unsere Karnevalisten schaffen ein farbiges kulturelles Leben. Viele Inaktive, Freunde und Gönner der einzelnen Gruppierungen unterstützen sie Jahr für Jahr dabei.

Frauen und Männer, Junge und Alte setzen sich ehrenamtlich für andere ein. Im Sportverein, Musik- oder Gesangverein, in der Kirche, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder bei der Denkmalpflege, in der Jugendarbeit oder in der Seniorenbetreuung, beim Karneval oder in der Schützenbruderschaft, beim Einsatz für eine intakte Umwelt oder für ein lebendiges Miteinander.

Allen sei hier ein Herzliches Dankeschön gesagt.

Im abgelaufenen Jahr überraschten uns die Männer der Freiwilligen Feuerwehr mit der Indienststellung ihres neuen Mannschaftstransportwagens, kurz MTW, ein Fahrzeug, das sie komplett mit Eigenmitteln finanziert und mit viel persönlichem Engagement hergerichtet haben. Zusätzlich zu dieser Indienststellung konnten die Kameraden Ende April dann auch endlich eine neue Tragspritze von der Verbandsgemeindeverwaltung übernehmen.

Zu diesen Leistungen kamen im Laufe des Jahres auch die Erneuerung der Mannschaftsspinde in der Fahrzeughalle und die Neugestaltung des Mannschaftsraumes im Obergeschoss dazu.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir hier in Irsch aufgrund der mittlerweile sehr guten technischen Ausstattung, der guten technischen Ausbildung, aber insbesondere aufgrund des starken persönlichen Engagements der Feuerwehrkameraden gut und sicher aufgehoben sind.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich in diesem Zusammenhang all denen sagen, die die Möglichkeiten aus ihrem beruflichen Umfeld nutzen, um hier in Irsch positive Impulse zu setzen. Sei es ihr Fachwissen das sie bei der Planung oder Ausführung von Baumaßnahmen einbringen oder sei es das Sammeln von Fördergeldern oder die Beschaffung von Baumaterialien und Ausstattungsgegenständen für die Dorfgemeinschaft.

Vielen Dank.

Liebe Irscherinnen und Irscher, für die Zukunft stehen schon wieder große Projekte an.

So ist nach der Zuschusserteilung die Genehmigung des Bauantrages für die Schaffung von Jugendräumen in unserem Bürgerhaus kurzfristig zu erwarten. Die Jugendlichen des IJC haben hier bereits große Vorleistungen erbracht, so hat ein junger Mann des Jugendclubs im Dialog mit dem Vorstand und den Mitgliedern des IJC unter Berücksichtigung der baulichen Zwänge einen antragsreifen Entwurf erstellt, der nicht nur die Zustimmung sondern auch das Lob des Gemeinderates fand. Der Wunsch nach Lagerflächen anderer Ortsvereine blieb ebenso berücksichtigt wie eine optimale Nutzung des Kellers für Jugendzwecke.

Unsere Pfarrgemeinde plant die Generalsanierung unserer Pfarrkirche. Hierzu wurde im abgelaufenen Jahr ein Förderverein gegründet, die daraus resultierenden Mitgliedsbeiträge und die erhofften Spenden, sowie die verschiedenen Aktivitäten sollen dazu beitragen neben dem Zuschuss des Bistums die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen. Ich darf Sie dazu ermuntern diesem Verein beizutreten oder ihn nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Herr Pastor Leick ist unermüdlich dabei die seelsorgerische Arbeit an unseren Bedürfnissen zu orientieren und er ist auch die Triebfeder für eine nachhaltige und wertschaffende Renovierung unseres kulturhistorischen Kleinods, unserer Pfarrkirche St. Gervasius und Protasius. Seiner Arbeit sollten wir mit großen Respekt entgegenstehen.

Bei unserm Dorfarzt Dr. Nicknig sind wir wie gewohnt in guten Händen, er ist mit seinem Team stets um das gesundheitliche Wohl von uns allen bemüht.

Auch in diesem Jahr waren unsere Kinder bei den Erzieherinnen des Irscher Kindergartens wie in der Vergangenheit wieder sehr gut aufgehoben und das Lehrerkollegium unserer Grundschule hat die Kinder engagiert auf den weiteren schulischen Weg vorbereitet.

Werte Irscherinnen und Irscher, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Frauen des Kindergartens und der Grundschule Irsch.

Bedanken möchte ich mich bei all denen unter Ihnen, die im langsam Abschied nehmenden Jahr 2006 das Gemeinwohl wieder über ihre persönlichen Dinge gestellt haben und einen herzlichen Dank auch an unseren Gemeindearbeiter Dirk Lauer und alle Helfer der Ortsgemeinde.

Auch den Mitgliedern des Gemeinderates ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rat und allem voran mit den beiden Beigeordneten Hans-Albert Görden und Walter Lauer ermöglichten uns eine effektive Gemeindepolitik um somit Irsch fit für die Zukunft zu machen.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg hier in unserem Ort wieder verfügbares Bauland auszuweisen, ein Bedarf der gerade von vielen jungen Menschen unserer Gemeinde gesehen wird.

Unser Ziel ist es, bauwilligen jungen Menschen hier in Irsch eine Perspektive zu bieten. Kinder und junge Menschen sind in der heutigen Zeit um so mehr der Garant für ein lebendiges Fortbestehen der Ortsgemeinden.

Meine Damen und Herren, Irsch ist und bleibt die Perle an der Saar, es ist ein attraktiver Wohnort für jung und alt mit viel Kultur und Gemeinsinn, hier können sie die Natur in vollen Zügen genießen, Ihr Leben entspannt gestalten und das Beste, das Beste sind Sie alle, die Menschen von Irsch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das neue Jahr 2007.

Bleiben sie wie sie sind.

Herzlichst

I hr

*Jürgen Haag*

(Ortsbürgermeister)